

Bandonion-Klub „Gut Ton“ Hamburg. I. Vors.: E. Mehrens, Ovelgönnerstr. 24. II. Übungsabend: Jeden Freitag von 9-11 Uhr im Gehölz I.

Konzertina- und Bandonion-Verein „Saxony“, Sande-Bergedorf. Vors.: W. Jera, Sande, Feldstr. 14; Übungsstunden: Sonnabend, Dietrichstr. 10 bei Eckermann.

Musikklub „Vorwärts“ von 1890, Wandbek. Vors.: P. Sommer, Wandbek, Bleicherstr. 42. Übungsstunden: Dienstag, Feldstr. 79, bei K. Dabelstein.

Musikklub „Treu von 1892“, Wandbek. Vors.: Aug. Schmidt, Übungsstunden: Sonnabend, Dietrichstr. 30, bei A. Högrove.

Eimabteiler Mandolin-Club v. 1907. I. Vors.: Johs. Clasen, Valentinskamp 57, III. Vereinslokal: Neue ABC-Str. 12.

A. Häselor's Zither-, Mandolin- und Gitarre-Kreis von 1897. Dirigent, A. Häselor, Langeneith 21. Jeden Donnerstag abend 9-11 Uhr Übungen im Vereinslokal Kreuzweg 6, II.

Haase-Gesellschaft, a. V. (Bergedorf). Der Verein unterhält durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder (mindestens 3 Mk.) einen Geldfonds, der es ermöglicht, durch die Veranstaltung musikalischer Konzerte den Genuss guter Musik allen Kreisen der Bevölkerung Bergedorfs zu billigen Eintrittspreisen zu vermitteln. Vors.: Amirschir, Dr. Seeborn, Bergedorf. Schriftf.: Lehrer J. Schwarz, Bergedorf.

Lautenopiel-Vereinigung, Hamburg, e. V. Zweck: Anbahnung der Mitglieder im Einzel- und Zusammenspiel mit lautnerartigen Instrumenten. Vors.: W. Neumann, Uhlenhorsterweg 37, I. Vereinslokal: Freilichtplatz 14, P.

Musikverein Strauss von 1905. Zweck: Wöchentliche Zusammenkünfte der blinden und schwachsehenden Mitglieder, um durch gemeinschaftliches Üben in der Musik sich auszubilden. Vors.: H. C. L. Baumgarten, Hammerlandstr. 180. Dasselbe werden Bestellungen für Klavierinstrumente, Klavierplatten, sowie für ganze Orchestermusik angenommen.

Musik-Gesellschaft (früher Musik-Gesellschaft in Elmshöfen) besteht seit 1876, pflegt die Musik (besonders den Chorgesang) u. Geselligkeit. Veranstaltungen jährlich vier Gesellschafterabende (Konzerte, Ball u. s. w.) Lokal: Curiohaus, Rothbaumchausee 9/15. Übungen: Donnerstags abend Curiohaus für Damen 7 1/2-9 1/2 Uhr Herren 8-9 1/2 Uhr. Beitrag: Familien 10 Mk., Einzelne 18 Mk. Einführungen durch die Mitglieder auf Karten. Vors.: Schriftf.: Dr. Bünz, Hochkamp; Dirigent: J. J. Scheffler, Moltkestr. 47a, II. Sprechst.: Donnerstags 6-7 nachm., Sonntags 10-10 1/2 vorm. für Anmeldungen 2. Chor: Bote: A. Goepel, Wohlthorstr. 36, I. Chorübungen jeden Donnerstag abends 7 1/2 Uhr, im Curio-Haus, Rothbaumchausee 9/17. 80 Familien- und 45 Einzelmitgl.

Orchester-Verein „Gut Heil“. Vereinsadresse: F. Hadelor, Wagnerstr. 62. Übungen jeden Mittwoch 9-11 Uhr Schauenburgerstr. 14. Aufnahme-Meldung an jedem Übungsabend. Ca. 200 Mitgl.

Preciosa von 1901. Klavier-Quartett. Zweck: Unentgeltliche Mitwirkung bei wohltätigen Gelegenheiten. Besetzung: Klavier, Violine, Cello und Viola. Näheres bei L. J. Heinemann, Abendrothweg 71.

Uhlenhorster Mandolin-Quartett. Spieler der Mandoline, Mandola, Laute und Gitarre finden in dem Quartett weitere Ausbildung. Beitragsklärungen an den Dirigenten: C. Heineke, Goethestr. 43, III.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erlernung des Zitherspiels. Vors.: C. H. Böhm, Steinthorweg 2, Vereinslokal: Steinthorweg 2.

Hamburger Zither-Verein. Dirigent: K. Koch, Hammersteinndamm 62, I. Übungen Donnerstags 9-11 Uhr Poolstrasse 21/22.

Zitherkreis „Gut Klang von 1901“. Vors.: C. Renz, Börnestr. 4, III. Versammlungslokal: Eppendorfer Baum 19. Übungen jeden Donnerstag 9 1/2-11 1/2 Uhr.

Zither-Klub „Alpenrose“ von 1911. Dirigent O. Marchand, Hartwig Hessestrasse 21, I. Übungsabende jeden Dienstag von 9-11 Uhr, Bockmannstrasse 16.

Zither-Verein „Alpenveilchen“. Dirigent: Zitherspieler Gelegenheit zu geben, sich weiterzubilden. Vors.: W. Schweinsberg, Blücherstrasse 35, II. Dirigent: H. Bessel, Eiffeistr. 261. Klublokal: St. G., Langeneith 99. Übungen Diensdays 9 1/2-11 1/2 Uhr.

Zitherverein „Hammonia“. Zweck: Zitherspieler Gelegenheit zu geben, sich weiterzubilden. Vors.: W. Schweinsberg, Blücherstrasse 35, II. Dirigent: H. Bessel, Eiffeistr. 261. Klublokal: St. G., Langeneith 99. Übungen Diensdays 9 1/2-11 1/2 Uhr.

Jablonsky's Zitherkreis. Vors.: J. Jablonsky, Flurstr. 23. Übungsabend jeden Donnerstag von 8-10, im Vereinslokal, Flurstr. 23. Eintritt 1 A. Beitrag wird nicht erhoben. 28 Mitglieder.

Müller's Zitherkreis von 1904. Vors.: H. Bellstein, Stuykamp 15, I. Schriftf.: A. Moll, Hansdorferstr. 14, I. Kassierer: H. Ockershausen, b. alten Schützerweg 26. Vereinslokal: Vogelweide 19.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Zweck: Die Zithervereine einander näher zu bringen und das Zitherspiel zu fördern. I. Vors.: G. Müller, Volksdorferstr. 4, P.; I. Schriftf.: A. Moll, Hansdorferstrasse 14, I.; Kassierer: P. Henkel, Ottensen, Rooststr. 4. Übungen alle 3 Wochen ab 1. Oktober gr. Allee 8. Jährlich findet ein Verbandskonzert im „Conventgarten“ statt. Dirigent: Ernst Pugh, Schulterblatt 117a.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Zweck: Die Zithervereine einander näher zu bringen und das Zitherspiel zu fördern. I. Vors.: G. Müller, Volksdorferstr. 4, P.; I. Schriftf.: A. Moll, Hansdorferstrasse 14, I.; Kassierer: P. Henkel, Ottensen, Rooststr. 4. Übungen alle 3 Wochen ab 1. Oktober gr. Allee 8. Jährlich findet ein Verbandskonzert im „Conventgarten“ statt. Dirigent: Ernst Pugh, Schulterblatt 117a.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Zweck: Die Zithervereine einander näher zu bringen und das Zitherspiel zu fördern. I. Vors.: G. Müller, Volksdorferstr. 4, P.; I. Schriftf.: A. Moll, Hansdorferstrasse 14, I.; Kassierer: P. Henkel, Ottensen, Rooststr. 4. Übungen alle 3 Wochen ab 1. Oktober gr. Allee 8. Jährlich findet ein Verbandskonzert im „Conventgarten“ statt. Dirigent: Ernst Pugh, Schulterblatt 117a.

Nationale (völkische) Vereine.

Der akademische Bismarckauschuss zu Hamburg wird gebildet von Vertretern in Hamburg bestehender Korporationsverbände der Altherrenschaften akademischer Verbindungen und Vereine. Er hat die Fürsorge für die Bismarcksäule der deutschen Studentenschaft auf dem Hamburger bei Friedrichsruh und die alljährliche Beleuerung der Säule bei der Sonnenwendfeier am 21. Juni übernommen. Ausser einem Zusammenschluss der Altherrenschaften bei patriotischen und nationalen Anlässen bezweckt er insbesondere die Wahrung ehrender Erinnerung an den Gründer des Reichs. Dem Ausschuss gehören an: I. Akademischer Jugendturnverband, 2. Akademischer Turnbund, 3. Allgemeiner Landmannschafter Convent auf der Marxburg, 4. Allgemeiner Deutscher Burschenbund, 5. Deutsche Burschenschaft, 6. Deutsche Landmannschafter (Coburger L. C.) 7. Köseners S. C., 8. Kyffhäuser Verband der Vereine deutscher Studenten, 9. Münchener V. C., 10. Rudolfsburger Kartellverband, 11. Rudolfskinder Seniores Convent, 12. Rüdigerseimer Verband deutscher Burschschafter, 13. Schwarzburgerverband, 14. Sondershäuser Kartellverband, 15. Verband der Turnerschaften auf deutschen Hochschulen (V. C.), 16. Weimarer C. C., 17. Weinheimer S. C., 18. Wingolfsbund. Vorstand: Vors.: Dr. H. v. Relche, Schriftf.: Regierungrat Rautenberg, Schatzm.: Oberlehrer Prof. Dr. A. Möller.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Die Zusammenfassung aller Deutschgesinnten der entschiedeneren Tonart, die ohne Rücksicht auf die Gunst oder Ungunst der Regierenden und der grossen Masse, unabhängig von den politischen Parteien und Fraktionen, alles bekämpfen, was im und am deutschen Volke noch undeutsch ist, und die allen, die im Aus- oder Inlande um ihres Deutschtums willen bedrängt werden, hilfreiche Hand bieten. Die Ortsgruppe hat rund 700 Mitgl. I. Vors.: Pastor H. P. Reuss, Puhlsbüttel, am Hasenberg 22, II. Vors.: Dr. Capelle, Bergedorf, Bismarckstr. 9.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg, umfasst das Hamburgische Staatsgebiet, Altona und Wandsbek und hat ihren Sitz in Hamburg. Zweck: in geeigneter Weise die Ziele der Deutschen Kolonialgesellschaft zu unterstützen und zu fördern. Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt Poststr. 19, I. Stock, Zimmer 35. Vorstand: Bürgermeister Dr. Sward, Alstergeis 14, erster Vors.: Dr. phil. L. Friederichsen, Mönckebergstrasse 22, zweiter Vors.: Regierungsrat Dr. Kähne, Poststr. 19, Zim. 35, Schriftf.: Kurt v. Sydow, Alsterwall 37, Kassentf.: Beisitzer: Generaldirektor Dr. Aufschläger; Generaldirektor Dr. Ing. Ballin; Generalleutnant Borries, Kommandant v. Altona u. über die in Hamburg u. Wandsbek garnisierenden Truppen; Königl. Preuss Gesandter bei den Hansestädten Kammerherr von Bülow; F. F. Eiffe; Regierungsrat Th. Gibson; E. Hernalheim; Albrecht Oswald; F. A. Poppenhusen; Professor Dr. Karl Rathjen; Oberbürgermeister A. D. Rauch (Wandsbek), O. Riedel; Erster Bürgermeister Rodig (Wandsbek); Oberlandesgerichtsrat Rudolf; F. C. Paul Sachse; L. Sanne; Dr. Schmitz, Direktor in der Senatskommission für die Reichs- und Auswärtigen Angelegenheiten; Oberbürgermeister Schnackenburg, Altona, Rathaus; Senator Justus Strandes; Kais. Geh. Regierungsrat Dr. Stuhlmann; M. M. Warburg; Friedrich Warnholtz; Ed. Woermann.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft „Abteilung Hamburg“. Der Zweck ist, die Frauen aller Stände der kolonialen Fragen zu interessieren. Deutsche Frauen und Mädchen, die sich in den Kolonien niederlassen wollen, werden mit Rat und Tat unterstützt. Die Hinaussendung von jungen Mädchen, denen der Frauenbund Stellungen in den Kolonien vermittelt, erfolgt auf Kosten der Deutschen Kolonialgesellschaft. Anmeldung zur Mitgliedschaft bei dem Vorstand: Frau Bürgermeisterin Fiedohl, Ehrenvorsitzende, Frau Helga Boysen, Parkallee 5, erste Vorsitzende, Sprechstunde: Montags 9-10 Uhr vormittags, Telefon Gr. 4, 3132; Frau Dr. Bhan, Gross-Borstel, Schulweg 90, zweite Vorsitzende, Sammelstelle von Büchern für Bibliotheken in den Kolonien; Schriftf.: Frau v. Sternefeld, Heinrich Hertz-Strasse 1, erste Schriftführerin; Frau Carl Günther, alte Rabenstrasse 13, zweite Schriftführerin; Frau Regierungsrat Dr. Kähne, Gross-Borstel, Lockstedterdamm 53, erste Schatzmeisterin; Frau Professor Thilentus, Abteistrasse 16, zweite Schatzmeisterin; Exz. Gräfin von Schlimmensee, Schloss Ahrensberg; Frau Konsul Eduard Hernalheim, Fährstrasse 1a; Frau Dr. Hans Rathjen, Buchholz, Kr. Harburg; Landrichter Dr. von Brocke, Brahmstr. 11; Physikus Dr. Otto Glockengieserwall 21; Bezirksamtmann A. D. Karl Schmidt, Harburg, Haakestr. 50.

Verein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Deutscher Schulverein) Ortsgruppe Hamburg. Diese beschränkt ihre Tätigkeit in der Hauptsache auf die Erhaltung des Deutschtums in überseeischen Ländern durch Anlage und Unterstützung von Schulen u. Buchereien. Die Mitglieder können für ihren Beitrag die vierteljährlichen Mitteilungen des Vereins („Das Deutschtum im Ausland“) ohne weitere Zahlung beziehen. Vorstand: I. Vors.: Senator Alfr. Michahelles, Sandthorquai 9; 2. Vors.: Dr. E. Schwewcke, Syndikus der Handelskammer; Schriftf.: Professor Dr. F. Groseurth, Wandsbekerchausee 59; Geschäftsf.: A. Döbler, Deichstr. 41; H. Edm. Böhm, 1/2 Bohlen & Behn, Sandthorquai 4, B. M. Bromberg, 1/2 Bromberg & Co., Alsterdamm 17, Herm. Classen, 1/2 Richter Schatz G. m. b. H., alte Gröningerstr. 13-17, Schulrat H., alle Gröningerstr. 13-17, Schulrat Prof. Dr. Brütt, Oberschulbehörde, Ernst Merck-Str. 9 (Bieberhaus); Alfr. Gallert, 1/2 F. W. Gallert, gr. Bleichen, Kaiserstrasse; O. Krauel, Direktor der Waren-Kreditanstalt, Dovenhof, Thos. Luchting, Zimmerstr. 33, Ernest Merck, 1/2 H. J. Merck & Co., Dovenhof; Rich. Schulz, 1/2 Hengstenberg, Schulz & Co., Alterwall 20; H. Schwieger, Pastor zu St. Michaels, Mühlentstr. 40; Senator Dr. Max Schramm, Frauenthal 29; Th. L. West-

phalen, 1/2 Libert Westphalen, Spitzlerstr. (Barkhof), Geschäftsstelle: Deichstr. 41, P. 23 III, 2597, BChK Deutsche Bank Fil. Hbg.

Deutscher Ostmarken-Verein. Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Kräftigung und Sammlung des Deutschtums in den mit polnisch redender Bevölkerung stark durchsetzten Ostmarken des Reiches durch Hebung und Befestigung deutschenationalen Empfindens sowie durch Vermehrung und wirtschaftliche Stärkung (Unterstützung von Stipendien, Stellenanweisungen usw.) der deutschen Bevölkerung. Die Höhe des Beitrags ist freiwillig, mindestens jedoch 4 A. Bei Zahlung von 4 A. wird die Monatschrift „Die Ostmark“ unentgeltlich geliefert. Auch einmalige Spenden, Schenkungen und Vermächtnisse sind willkommen. Vors.: Dr. Albert Landrichter, Mittelweg 148; I. Schriftf.: Dr. Hermann Hartmeyer, Speersort 11; 2. Schriftf.: Ernst Jungmann, Speersort 11; Kassenwart: Rechtsanwalt Dr. Th. Küstner, Fr. Reichenstr. 19/23. Anzahl der Mitgl. 800. Geschäftsf.: Speersort 11.

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins. Geschäftsf.: Rathaus, II. Stock, Zim. Nr. 29, Sprechzeit von morgens 9 bis nachm. 4 Uhr. Zahlstelle: Hamburg, Deutsche Bank Fil. Hbg., Adolphsplatz 8 oder zu Händen des Kassens. Georg Klingmüller im Rathaus, Zim. 29. Vors.: Bürgermeister Dr. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Schriftf.: Regierungsrat Dr. Merck, Heimbudenstr. 29; Schatzmeister: Bankdirektor v. Sydow, Alterwall 37; Kassensf.: Georg Klingmüller, Lenaust. 4, II. Der Deutsche Flottenverein bezweckt, das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. Er stellt sich weiter die Aufgabe, für die Angehörigen der Flotte und des im überseeischen Auslandsdienste Verwendung findenden Landheeres namentlich da Fürsorge einzutreten, wo die Gesetzgebung und die Verwaltung des Reiches eine ausreichende Fürsorge nicht gewähren können. Die Mitglieder des Deutschen Flottenvereins müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben, Deutsche sein und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden. Gesuche um Aufnahme als ordentliches Mitglied sind für Hamburg an den Hamburgischen Landesverband des Deutschen Flottenvereins, Geschäftsstelle Rathaus, Zim. 29, zu richten. Die ordentlichen Mitglieder haben einen Jahresbeitrag zu zahlen. Die Höhe dieses Beitrages ist dem Ermessen des einzelnen Mitgliedes anheimgestellt und soll demnach auf Selbstschätzung beruhen, dass der Beitrittler entsprechende höhere Leistungen übernimmt; der Mindestbeitrag ist auf 3 Mk. festgesetzt worden. Weitere Auskunft wird erteilt in der Geschäftsstelle des Vereins.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, e. V. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein will die deutsche Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit und Schönheit beleben, insbesondere auch ihre Reinigung von unnötigen fremden Bestandteilen fördern und auf diese Weise das deutsche Volkswusstsein kräftigen. Mitglied kann jeder unbescholtene Deutsche werden, der sich beim Vorstände z. H. der Kanzlei zur Aufnahme meldet. Jahresbeitrag: 3 A., wofür die Zeitschrift des Sprachvereins wissenschaftliche Beihilfe und andere Drucksachen unentgeltlich geliefert werden. Sitzungen mit Vorträgen über deutsche Sprache, die jedermann frei zugänglich sind, finden von Oktober bis April monatlich durchschnittlich einmal im Johanneum statt. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind an die Kanzlei zu richten. Mitgliederzahl: 1909: 483, 1911: 822, 1913: 1150. Vors.: Senatssekretär Dr. Hagedorn, Mittelweg 108. Geschäftsstelle: Buchhandlung von A. Federking, Neuerwall 13, wo die Verzeichnungsbücher auf Lager sind und Verbeschriften umsonst verabfolgt werden. Kanzlei- u. Briefadresse: Klosterstr. 30.

PAPIERLATERNEN MICHAELISSTRASSE 1-3